



Mainz, 06. Oktober 2010

Öffentlicher Workshop zur Halbzeitbilanz der Präsidentschaft Obamas

Workshop „Yes We Can! Can We Really? Zwischenwahlen in den USA und Halbzeitbilanz der Obama-Präsidentschaft“ am Donnerstag, 28. Oktober 2010

Präsident Barack Obama hat zur Halbzeit seiner Präsidentschaft 122 seiner 506 Wahlkampfversprechungen gehalten sowie 238 weitere Versprechen in Angriff genommen. 22 Versprechen wurden gebrochen und 82 blockiert. Zu den wichtigsten Projekten dieser insgesamt positiven Bilanz gehören insbesondere die Gesundheitsreform, die Bankenrettung, das Paket zur Ankurbelung der Wirtschaft, den Beginn des militärischen Rückzugs aus dem Irak, ein Plan zum Abzug der Truppen aus Afghanistan sowie eine neue Initiative für Verhandlungen zwischen Israel und den Palästinensern.

„Es ist deshalb überraschend, dass die Popularität Obamas dramatisch gesunken ist und seine Demokratische Partei bei den Wahlen zum Kongress am 2. November mit herben Verlusten rechnen muss“, sagt Dr. Christian Tuschhoff von der Abteilung Internationale Politik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Mainz. „Die Mehrheit der Demokraten steht in beiden Häusern auf der Kippe.“ Neben der schwachen Wirtschaft gilt die hohe Arbeitslosigkeit als Hauptursache für die guten Wahlaussichten der Republikanischen Partei, die sich nach einer schweren Niederlage vor zwei Jahren sehr schnell wieder erholt hat.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Abteilung Internationale Politik einen Workshop mit dem Titel „Yes We Can! Can We Really? Zwischenwahlen in den USA und Halbzeitbilanz der Obama-Präsidentschaft“. Zu der Veranstaltung am Donnerstag, 28. Oktober 2010, von 9:30 bis 18:00 Uhr ist die Öffentlichkeit herzlich eingeladen. Veranstaltungsort ist der Senatssaal im Naturwissenschaftlichen Gebäude, 7. Stock, Johann-Joachim-Becher-Weg 21, Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Pressemitteilung

Fachbereich 02 –
Sozialwissenschaften,
Medien und Sport

Institut für
Politikwissenschaft
Abteilung
Internationale Politik

Kontakt:
Bettina Leinauer
Kommunikation und Presse
Tel. +49 6131 39-26112
bettina.leinauer@uni-mainz.de

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
(JGU)
D 55099 Mainz
www.uni-mainz.de

Erleben wir einen weiteren Rechtsruck und die Rückkehr zur Politik von George W. Bush? Warum gelingt es der amerikanischen Rechten, zum Beispiel der Tea Party, besser als den Demokraten, ihre Wähler zu mobilisieren? Welche Folgen wird die Wahl zum Kongress für die amerikanische Innen- und Außenpolitik hinterlassen? Wohin steuern die USA in der Klimapolitik, der Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie in den Beziehungen zu Europa, China und Lateinamerika? Und schließlich, welche Führung kann die Welt von den USA in der zweiten Hälfte der Präsidentschaft noch erwarten und wie stark beeinträchtigen die jetzigen Wahlen Obamas Chancen auf eine Wiederwahl 2012?

Diesen Kernfragen werden die USA-Experten der Abteilung Internationale Politik und ihre Gäste in dem öffentlichen Workshop nachgehen. Gestützt auf politikwissenschaftliche Analysen geben sie einen Rückblick und einen Ausblick auf die Politik der USA.

Webpagehinweise:

<http://www.politik.uni-mainz.de/news/wp-content/uploads/2010/09/Programm2.pdf>

<http://www.politik.uni-mainz.de/news/wp-content/uploads/2010/09/WorkshopFlyer.pdf>